

Gliederung

1.	Einleitung: Problemstellung und Vorgehensweise.....	1
2.	Vorliegende Erkenntnisse über studienrelevante Qualifikationen	3
2.1	Einleitung: Qualifikation und Kompetenzen.....	3
2.2	Zum Begriff "Studierfähigkeit"	7
2.3	Wissenschaftliche Grundlagen von Modellversuchen zur Reform der Sekundarstufe II am Beispiel der Integrationsmodelle in der Kollegschule NW und in Hessen	14
2.3.1	Zur Kollegschule NW	14
2.3.2	Zum Integrationsmodell in Hessen	20
2.4	Zur Vermittlung studienrelevanter Kompetenzen in der Kollegschule NW und in den hessischen Modellversuchen	27
2.4.1	Zur Kollegschule NW	27
2.4.2	Zu den Hessischen Modellversuchen	36
2.5	Der Aspekt studienrelevanter Kompetenzen in der Neuordnung der Metall- und Elektroberufe	44
2.6	"Gestaltung von Arbeit und Technik" als Kriterium für die Bestimmung studienrelevanter Kompetenzen in der beruflichen Bildung	57
2.7	Systematisch orientierte Synopse studienrelevanter Kompetenzen	65
3.	Befragung zur Studienqualifikation in ausgewählten neugeordneten beruflichen Bildungsgängen des Dualen Systems	73
3.1	Methodologische Begründungen für die Durchführung der Befragung.....	73
3.1.1	Forschungslogischer Ansatz der Befragung	73
3.1.2	Methode der Befragung	74
3.1.3	Auswahl der Befragten	76

3.2	Ergebnisse der Befragung aus der empirischen Teilstudie über neugeordnete Berufe in den Berufsfeldern "Elektrotechnik" und "Metalltechnik"	79
3.2.1	Allgemeines	79
3.2.2	Die Studienrelevanz von Fachkompetenz	83
3.2.3	Die Studienrelevanz von Lernen des Lernens	97
3.2.4	Die Studienrelevanz von Sozialkompetenz	109
3.3	Ergebnisse der Befragung aus der empirischen Teilstudie über neugeordnete Berufe im Berufsfeld "Wirtschaft und Verwaltung"	112
3.3.1	Interpretationshilfe: Ein Modell integrierten Lernens	112
3.3.2	Erzeugen von Vorstellungen über erfolgreiches Handeln und Kommunizieren (Fachkompetenz)	114
3.3.3	Tatsächliches Herstellen erzeugter Vorstellungen (Gestaltungskompetenz)	124
3.3.4	Handeln in sozialen Bereichen (Sozialkompetenz)	130
3.3.5	Resümee der Ergebnisse aus der Teilstudie "Wirtschaft und Verwaltung"	140
4.	Bedingungen für studienqualifizierende Bildungsprozesse	150
4.1	Systemische Bedingungen für die Vermittlung von Studienqualifikationen im Dualen System	151
4.1.1	KMK-Vereinbarungen und Ausbildungsordnungen	151
4.1.2	Balance von Praxisdruck und Praxisdistanz	152
4.1.3	Offenhalten der Optionen: Berufstätigkeit oder Studium?	154
4.2	Veränderung objektiver Rahmenbedingungen für studienrelevante Qualifizierungsprozesse im Dualen System	155
4.2.1	Handlungsorientierung als Prinzip allen Lehrens und Lernens in der Berufsausbildung	155
4.2.2	Wissenschaftsprodeutische Auslegung des schulischen Curriculum	156
4.2.3	Berufsbezogene Handlungsorientierung in der betrieblichen Ausbildung	158
4.2.4	Reorganisation der beruflichen Abschlußprüfung	159

4.3	Herstellen von Kommunikationsstrukturen.....	160
5.	Bildungspolitische Konsequenzen.....	161
5.1	Kriterien für einen Vergleich von berufsbildenden und allgemeinen Abschlüssen hinsichtlich der enthaltenen Studienqualifikation.....	161
5.2	Studienqualifizierende Ausbildungsziele und Ausbildungsinhalte	162
5.3	Berufliche Zusatzqualifikation	163
5.4	Förderung besonderer Zielgruppen.....	164
5.5	Entwicklung von spezifischen Möglichkeiten einzelner Lernorte	165
5.6	Empfehlungen	166
	Literaturverzeichnis	169
	Anschriften der Gutachter.....	180

Einzelne Abschnitte des Gutachtens wurden verfaßt von
Gerald Heidegger (Abschnitt 2 und Literaturverzeichnis)
Rainer Bremer (Abschnitte 3.1 und 3.2)
Walter Tenfelde (Abschnitt 3.3)

Die Gesamtverantwortung für das Gutachten liegt bei
Barbara Schenk
Walter Tenfelde
Ernst Uhe